

für uns

Mitgliedermagazin der Baugenossenschaft Hof eG | Oktober 2024



Baugenossenschaft Hof



Ehrenamtliche Arbeit

Vortrag im BG-Café

Erhöhung Wohngeld 2025

Serie über die Hofer Straßen



Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst ist da und in dieser Jahreszeit gibt es kaum etwas Schöneres, als mit einer Tasse Tee auf dem Sofa zu sitzen. Wem das jedoch auf Dauer zu wenig ist, dem empfehlen wir einen Museumsbesuch. In diesen Wochen starten quer durch die Republik viele großartige Ausstellungen: Wir haben sechs für Sie herausgepickt und stellen diese ausführlich vor.

Ein Gang durch ein Museum bietet Ihnen zu wenig Action und Abwechslung? Dann sollten Sie sich auf den Weg nach München machen. Am 21. September startet mit dem Oktoberfest das weltweit größte Volksfest. Aber die bayerische Landeshauptstadt hat noch so viel mehr zu bieten als Bier und Brathendl – zu lesen in unserem Reiseporträt über die Stadt an der Isar.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen

Ihre Redaktion

Inhalt

Oktober 2024

Wohnen mit uns

Ehrenamtliche Arbeit in der	
Betreuungs- und Entlastungsarbeit.....	3
Erhöhung Wohngeld 2025.....	3
Vortrag im BG-Café.....	3
Serie über die Hofer Straßen.....	4

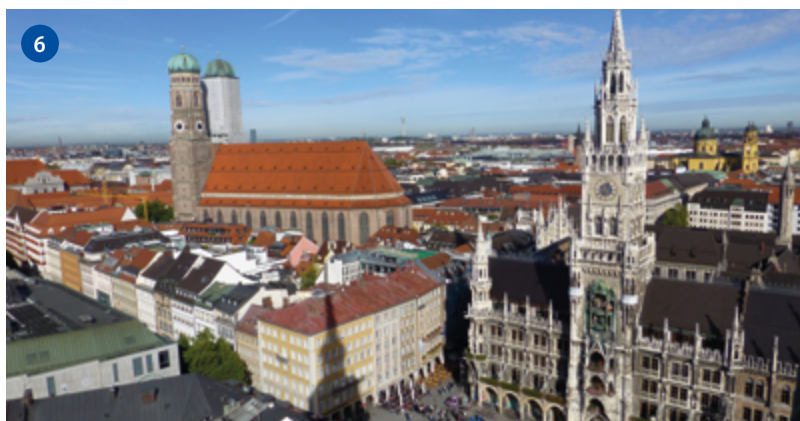
Wohnen für uns

Ein Tag wie kein anderer:	
Der 85. Geburtstag von von Tina Turner	5
Reisetipp: München	6
Die zehn besten Superfoods.....	8
Sechs sehr interessante Kunstausstellungen	
für den Herbst.....	10
Unsere lieben Nachbarn: Österreich	12
Zahlen, Daten, Fakten: Die bekanntesten Comedians ..	13
Unsere Kinderseite	14
Kulturtipps	15
Impressum	15



Impressum

Redaktion und verantwortlich:
Baugenossenschaft Hof eG
An der Michaelisbrücke 1, 95028 Hof
Tel.: 09281 7353-0; kontakt@bg-hof.de
www.bg-hof.de



Ehrenamtliche Arbeit in der Betreuungs- und Entlastungsarbeit



Liebe Mieterinnen und Mieter,

Menschen ab Pflegegrad 1, die zu Hause leben, können die Kosten für Unterstützung im Alltag, die durch ehrenamtlich tätige Einzelpersonen erbracht werden, mit der Pflegeversicherung über den Entlastungsbetrag abrechnen.

Falls Sie einen Pflegegrad haben, können Sie für die Alltagsunterstützung einen Anspruch in Höhe von 125,00 Euro/Monat geltend machen, zum Beispiel durch Quittungen für die Tagespflege, für die Teilnahme an einer Demenzgruppe oder für Entlastung im Haushalt. Dies muss durch einen zertifizierten Anbieter erfolgen, wobei sich aber auch hier die Personalnot bemerkbar macht. Unter bestimmten Voraussetzungen können auch private Helfer/Helferinnen aus der Nachbarschaft finanziert werden.

Die wichtigsten Punkte, die dafür erfüllt sein müssen:

- Antragstellung
- Nachweis der Qualifikation
- Registrierung
- monatliche Abrechnung

Die Vergütung kann bei Verwandtschaftsverhältnissen bis zum zweiten Grad und für im gleichen Haushalt wohnende Personen **nicht** beantragt werden.

Bei Interesse, Fragen oder auch falls Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an unsere Sozialberaterin Ingrid Schwarz-Stelzer unter der Telefon-Nr. 0171 7912449. ●

Erhöhung Wohngeld 2025

Das Wohngeld wird zum 1. Januar 2025 erhöht. Für Empfängerinnen und Empfänger steigt das Wohngeld um durchschnittlich 15 Prozent. Dies sind etwa 30,00 Euro mehr Wohngeld pro Monat. Das Bundeskabinett hat die entsprechende

Verordnung für die Wohngelderhöhung bereits beschlossen, der Bundesrat muss noch zustimmen.

Falls Sie Fragen dazu haben, wenden Sie sich bitte an unseren Wohnservice unter der Telefon-Nr. 09281 7353-0. ●

Vortrag im BG-Café

Einen informativen und abwechslungsreichen Vortrag hielt im Juli Notarin Bianca Wengenmayer zu den Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung in unserem BG-Café in der Layritzstraße 26.

Zahlreiche Besucher lauschten ihrem piffigen Vortrag und konnten viele nützliche Informationen mit nach Hause nehmen. ●



**VORSORGEVOLLMACHT,
BETREUUNGSVERFÜGUNG,
PATIENTENVERFÜGUNG**

Notarin Bianca Wengenmayer
Kreuzsteinstraße 13, 95028 Hof
mail@notarin-wengenmayer.de
09281-7 34 34 0

Serie über die Hofer Straßen

Die **Dr.-Ebert-Straße** wurde 1978 nach dem Oberstudiendirektor Dr. Friedrich Ebert (1882 - 1971) benannt. 1981 errichtete die Baugenossenschaft Hof dort zwei Häuser. Dr. Ebert wurde in Memmingen geboren und wuchs in Ansbach auf. Er studierte klassische Philologie in Erlangen und München, von 1909 bis 1947 war er Lehrer am humanistischen Gymnasium in Hof. Im Studium hatte er alle relevanten Stätten der Antike im Mittelmeerraum besucht. Sein Leben lang beschäftigte er sich nebenbei mit der klassischen Altertumswissenschaft und der Archäologie. 1936 wurde er gegen den Widerstand der Nazis Direktor des Humanistischen Gymnasiums. Ebert wurde häufig verdächtigt, NS-Indoktrination an seiner Schule nach Möglichkeit zu verhindern, arrangierte sich dann aber mit dem Hofer nationalsozialistischen Oberbürgermeister Richard Wendler. Am Zweiten Weltkrieg musste er noch im Alter von 57 bis 61 Jahren teilnehmen.

Direkt nach dem Krieg brachte er das Gymnasium wieder in Gang, das 1946 anlässlich der 400-Jahr-Feier auf seine Initiative hin Jean-Paul-Gymnasium benannt wurde. Als Stadthistoriker gab Ebert über 160 Publikationen heraus. Unter anderem war er Verfasser der „Baugeschichte Hofs“ und der „Kleinen Geschichte der Stadt Hof“. Für seine zahlreichen Verdienste erhielt er neben zahlreichen anderen Ehrungen die goldene Bürgermedaille der Stadt Hof. Dr. Friedrich Ebert war ein Multitalent, war Turner und Eiskunstläufer, befasste sich aber auch sein Leben lang mit Familiengeschichtsforschung. Als hervorragender Vogelkenner verzeichnete er über 25 Jahre die Ankunftszeiten der heimischen Zugvögel.

Zahlreiche Gebäude hat die Baugenossenschaft in der **Wirthstraße** errichtet, das erste 1922, das letzte 1973. Bereits 1927 wurde die Straße nach Johann Georg August Wirth benannt, der 1798 in Hof geboren wurde und 1848 in Frankfurt am Main verstarb.

Nach Johann Georg August Wirth ist außerdem seit 1998 der frühere Karolinenplatz benannt (Ecke Realschulgässchen/Karolinenstraße). Dort war das Denkmal des Bildhauers Andreas Theurer aufgestellt, das das Titelblatt der Zeitung „Deutsche Tribüne“ symbolisieren sollte. Wirth war Gründer dieser Zeitung, die sich für die Pressefreiheit stark machte. Das Denkmal wurde später abgerissen und in verkleinerter Form vor der Freiheitshalle wiedererrichtet.

Wirths ganzes Leben war ein ständiger Kampf gegen die Macht der Fürsten und für die Freiheit des Volkes. Sein Leben lässt sich schwer zusammenfassen: Er studierte Jura, konnte aber die Promotionsgebühren nicht bezahlen. Er versuchte sich auf eigene Kosten in mehreren Zeitschriften. Mit der „Deutschen Tribüne“ hatte er große Erfolge. 1832 organisierte Wirth mit seinem Mitstreiter Siebenpfeiffer das Hambacher Fest, das heute ein wichtiges Datum in der deutschen Freiheits- und Einigungsgeschichte ist. Wirth war hier der Hauptredner, der



Dr.-Ebert-Str. 1, 3

neben den vereinigten Freistaaten Deutschlands auch ein konföderiertes republikanisches Europa forderte. Das brachte ihm aber auch gleich zwei Jahre Gefängnis ein. Wirth flüchtete nach Frankreich und in die Schweiz, blieb aber seinen Idealen treu. 1848 wurde er noch als preußischer Vertreter in die deutsche Nationalversammlung in Frankfurt gewählt, verstarb aber kurz danach. Seine Grabrede hielt Robert Blum, einer seiner Mitstreiter.



Wirthstraße 15, 17

Vor der Einweihung des Denkmals in Hof bemerkte der damalige Bundespräsident Roman Herzog: „Damit wird sich die Zahl der republikanischen Denkmäler in Deutschland verdoppeln.“ Johann Georg August Wirth ist in seiner Heimatstadt Hof erst sehr spät gewürdigt worden. Immerhin ist er wohl der Hofer, der in der Summe den größten Abdruck bei der Gestaltung der neudeutschen Geschichte hinterlassen hat. Das rechtfertigt auch die Namensgebung für einen Platz und eine Straße in Hof. ●
Verfasst von unserem Aufsichtsrat Dr. Wolfgang Frisch



Ein Tag wie kein anderer

der 85. Geburtstag von

Tina Turner

„Big wheels keep on turnin', Proud Mary keeps on burnin'“ – diese ikonische Zeile aus dem Song „Proud Mary“ stammt nicht nur aus einem von Tina Turners größten Hits, sondern beschreibt auch den unaufhaltsamen Lebensweg einer der beeindruckendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts.

Tina Turner wurde am 26. November 1939 als Anna Mae Bullock in Nutbush, Tennessee, geboren. Schon früh zeigte sich ihre Begeisterung für Musik und als junges Mädchen sang sie im Kirchenchor ihrer Gemeinde. Doch die kleine Anna Mae träumte von einer größeren Bühne und einem Leben jenseits der Baumwollfelder ihrer Heimat.

In den späten 1950er-Jahren trat sie als Backgroundsängerin für Ike Turners Band „Kings of Rhythm“ auf. Ihre kraftvolle Stimme und ihre Bühnenpräsenz beeindruckten Ike so sehr, dass er sie schnell in den Vordergrund holte. Die beiden heirateten 1962 und wurden zu einem der bekanntesten Duos der Musikgeschichte. Doch das Leben mit Ike war alles andere als ein Märchen. Hinter den Kulissen litt Tina unter seiner Gewalt und Kontrolle.

1976, nach Jahren des Missbrauchs, fand Tina endlich den Mut, sich zu trennen. Sie verließ Ike mit nichts als 36 Cent und einer Tankkarte in der Tasche. Doch das war der Beginn ihres wahren Aufstiegs. In den 1980er-Jahren startete Tina Turner eine Solokarriere, die sie zur „Queen of Rock 'n' Roll“ machen sollte.

Mit Hits wie „What's Love Got to Do with It“, „Private Dancer“ oder „We Don't Need Another Hero“ eroberte sie die Charts und die Herzen der Fans weltweit. Ihre Konzerte waren legendär – energiegeladene Performances, bei denen sie das Publikum in ihren Bann zog. Tina Turner war nicht nur eine Sängerin, sie war ein Phänomen.

Ihr Erfolg setzte sich auch in den 1990er-Jahren fort. Sie spielte in Filmen wie „Mad Max: Jenseits der Donnerkuppel“ und veröffentlichte weiterhin Alben, die sowohl Kritiker als auch Fans begeisterten. Vor 15 Jahren verabschiedete sie sich offiziell von der Bühne, es war der 90. Auftritt ihrer laufenden

Tour. Bei einem Nachholtermin in Sheffield beendete Big Tina im Mai 2009 im Alter von 69 Jahren ihre Bühnenkarriere. Ihr Einfluss auf die Musik und die Popkultur blieb indes ungebrochen.

Die Jahre nach dem Ende der Karriere waren für Tina Turner keine leichten. Schon 2009 hatte sie eine schwere Nierenerkrankung, 2013 erlitt sie einen Schlaganfall und nur wenige Jahre später wurde bei ihr Darmkrebs diagnostiziert. Immer an ihrer Seite war ihr Ehemann Erwin Bach, ein deutscher Musikmanager. Seit 1986 waren die beiden ein Paar, aber erst 27 Jahre später traten sie vor den Traualtar. Das Paar lebte bis zu Tina Turners Tod am 24. Mai letzten Jahres am Zürichsee in der Schweiz.

Im Laufe ihres Lebens erhielt Tina Turner zahlreiche Auszeichnungen, darunter mehrere Grammy Awards. Ihre Autobiografie „I, Tina“ wurde zu einem Bestseller und inspirierte den Film „What's Love Got to Do with It“.

Ihr Leben ist eine Geschichte von unermüdlichem Kampf, unglaublichem Talent und triumphaler Wiederauferstehung. Von den Baumwollfeldern Tennessees bis zu den größten Bühnen der Welt – Tina Turners Reise war wie keine andere, voller Höhen und Tiefen, aber immer angetrieben von einem unbezwingbaren Willen und einer unendlichen Leidenschaft für die Musik.

Am 26. November 2024 wäre Tina Turner 85 Jahre alt geworden. ●



München



„München mag dich“ – dieser sympathische Slogan bringt es auf den Punkt: Die bayerische Landeshauptstadt hat das Herz am rechten Fleck und jede Menge Charme im Gepäck. Aber was genau macht diese Stadt an der Isar eigentlich so unwiderstehlich?

Fangen wir mit einem der größten Freudenorte der Münchner an: den Biergärten. In München gibt es davon über 180! Ob im urigen Hofbräukeller oder im traditionsreichen Augustiner-Keller – hier wird das bayerische Lebensgefühl zelebriert. Die Sonne lacht, die Maßkrüge klirren und die Brezn schmecken nirgends besser. Ein Highlight ist der Biergarten am Chinesischen Turm im Englischen Garten, einem der größten Stadtparks der Welt. Hier thront der Monopteros, ein kleiner Rundtempel auf einer Anhöhe, der einen fantastischen Blick über den Park bietet. Bei gutem Wetter sieht man von hier aus sogar die Alpen.

Von dort aus ist es nicht weit zur imposanten Frauenkirche, dem Wahrzeichen der Stadt mit ihren markanten Zwillingstürmen. Wenn Sie den Blick über die Dächer Münchens schweifen lassen wollen, erklimmen Sie die 86 Meter hohen Türme – das Panorama ist den Aufstieg wert.

Nach einem Abstecher zur Frauenkirche führt uns unser Weg zum Stachus, der das westliche Tor zur Innenstadt bildet. Hier pulsiert das Leben und die Menschenmengen strömen vorbei an den imposanten Brunnen und historischen Gebäuden. Der Stachus (der in Wirklichkeit Karlsplatz heißt) ist nicht nur ein Verkehrsknotenpunkt, sondern auch ein Treffpunkt für Jung und Alt.

Ein paar Schritte weiter liegt die Residenz, das größte Innenstadtschloss Deutschlands. Ein Spaziergang durch die opulenten Säle und prächtigen Gärten der Residenz ist wie eine Reise in die Vergangenheit der bayerischen Monarchie. Hier wohnte einst die Wittelsbacher Dynastie und noch heute ist die Residenz ein Ort voller Geschichten und Geheimnisse.

Nicht zu vergessen ist das Neue Rathaus am Marienplatz, ein Meisterwerk der Neogotik mit seinem berühmten Glockenspiel, das täglich Scharen von Touristen anlockt. Das 85 Meter hohe Rathaus ist nicht nur Verwaltungssitz, sondern auch ein Symbol für Münchens bewegte Geschichte.





Apropos FC Bayern München: Der Rekordmeister ist vielleicht der weltweit bekannteste und beliebteste Werbebotschafter Münchens. Nicht wenige Touristen, vorzugsweise aus Asien, laufen in Bayerntrikots durch die Stadt. Allerdings gibt es da ja auch noch dieses Volksfest, dessentwegen München weltweite Bekanntheit genießt: Das Münchner Oktoberfest, das größte Volksfest der Welt, lockt jedes Jahr über sechs Millionen Besucher an, die gemeinsam rund sieben Millionen Liter Bier trinken. Was 1810 als Hochzeitsfeier für Kronprinz Ludwig und Prinzessin Therese begann, hat sich zu einem weltweiten Spektakel entwickelt. Hier trifft Tradition auf

Gleich um die Ecke befindet sich der Viktualienmarkt, Münchens ältester und bekanntester Markt. Hier duftet es nach frischen Kräutern, exotischen Gewürzen und bayerischen Schmankerln. Ein Paradies für Feinschmecker und Genießer! Ein Abstecher in einen der zahlreichen Biergärten auf dem Markt ist ein Muss – genießen Sie eine kühle Maß und lassen Sie das bunte Treiben auf sich wirken.

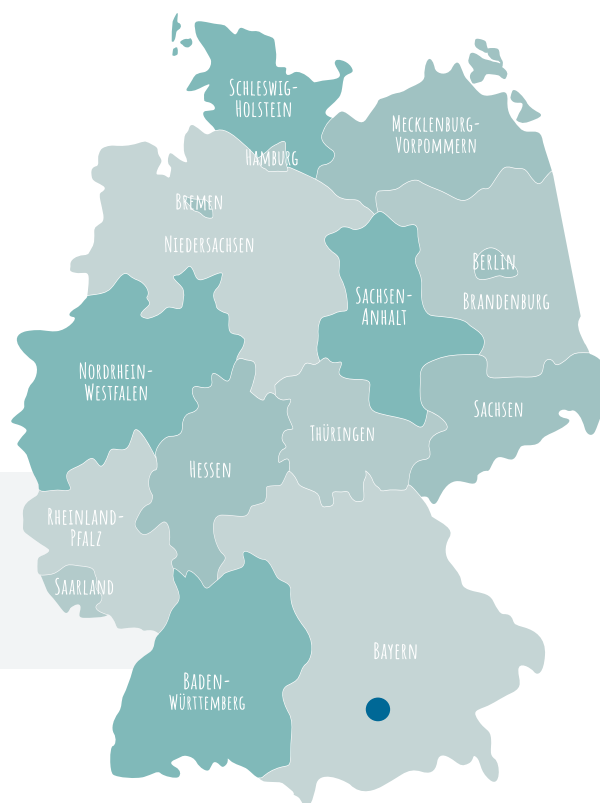
Shoppingbegeisterte zieht es in die Kaufinger Straße, eine der meistfrequentierten Einkaufsstraßen Deutschlands. Hier reißen sich große Kaufhäuser an exklusive Boutiquen und die Auswahl lässt keine Wünsche offen. Von hier aus sind auch die schicke Maximilianstraße und die Residenzstraße mit ihren Luxusgeschäften nur einen Katzensprung entfernt.

Ein weiteres Highlight ist der Olympiapark, der für die Olympischen Spiele 1972 erbaut wurde. Der Park mit seinem ikonischen Zeltdach ist ein architektonisches Wunderwerk und ein beliebtes Freizeitgebiet. Hier kann man spazieren gehen, joggen oder den fantastischen Blick vom Olympiaturm genießen. Das Olympiastadion war einst die Heimat des FC Bayern München und des TSV 1860 München, bevor beide Teams in die moderne Allianz Arena umzogen (richtigerweise muss an dieser Stelle angemerkt werden, dass es die 60er-Löwen eines Tages wieder zurück in das Städtische Stadion an der Grünwalder Straße nach Giesing zog – aber ist eine andere Geschichte).

Party: In riesigen Festzelten wird geschunkelt, gelacht und gefeiert, während draußen Fahrgeschäfte und bunte Buden für Vergnügen sorgen. Ob in Dirndl oder Lederhose – auf der Wiesen ist jeder willkommen, um die bayerische Lebensfreude in vollen Zügen zu genießen.

Wir halten fest: München ist eine Stadt der Vielfalt, die Tradition und Moderne meisterhaft verbindet – „Laptop und Lederhose“, um es mit Edmund Stoiber zu sagen. Ob in den idyllischen Biergärten, auf der hektisch-quiriligen Wiesen oder in den ruhigen Ecken des Englischen Gartens – die bayerische Landeshauptstadt hat für jeden etwas zu bieten. Packen Sie Ihre Tracht ein und tauchen Sie ein in die bayerische Lebensfreude. Prost und Servus! ●

Das diesjährige Oktoberfest findet vom 21.09. bis zum 06.10.2024 auf der Münchner Theresienwiese statt.



Die zehn besten Superfoods

Supertrend Superfood! Der Begriff stammt ursprünglich aus dem Marketing und beschreibt Nahrungsmittel, die reich an Vitaminen, Mineralstoffen, Antioxidantien und anderen gesundheitsfördernden Substanzen sind. Obwohl der Begriff wissenschaftlich nicht eindeutig definiert ist, erfreuen sich Superfoods großer Beliebtheit, da sie als besonders vorteilhaft für die Gesundheit angesehen werden. Sie kennen keine? Wir hätten da schon mal die besten zehn für Sie ...

1. Chiasamen



Wirkung im Körper: Reich an Omega-3-Fettsäuren, Ballaststoffen und Antioxidantien. Sie fördern die Verdauung, senken den Blutzuckerspiegel und verbessern die Herzgesundheit.

Kosten: Etwa 10–15 Euro pro Kilogramm.

2. Kurkuma



Wirkung im Körper: Enthält Curcumin, das entzündungshemmend und antioxidativ wirkt. Unterstützt die Verdauung und das Immunsystem.

Kosten: Etwa 20–30 Euro pro Kilogramm.

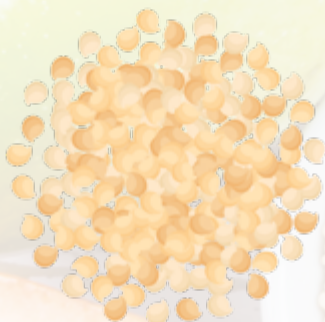
3. Goji-Beeren

Wirkung im Körper: Reich an Vitamin C, Eisen und Antioxidantien. Sie stärken das Immunsystem und verbessern die Hautgesundheit.

Kosten: Etwa 25–35 Euro pro Kilogramm.



4. Quinoa



Wirkung im Körper: Eine komplette Proteinquelle, die alle neun essenziellen Aminosäuren enthält. Unterstützt den Muskelaufbau und die Regeneration.

Kosten: Etwa 5–10 Euro pro Kilogramm.



5. Spirulina

Wirkung im Körper: Eine Alge, die reich an Proteinen, Vitaminen und Mineralstoffen ist. Fördert die Entgiftung und stärkt das Immunsystem.

Kosten: Etwa 50–70 Euro pro Kilogramm.

6. Avocado

Wirkung im Körper: Reich an gesunden Fetten, Vitamin E und Kalium. Unterstützt die Herzgesundheit und verbessert die Haut.

Kosten: Etwa 2–3 Euro pro Stück.



7. Matcha

Wirkung im Körper: Ein grüner Tee in Pulverform, reich an Antioxidantien und Katechinen. Verbessert die Konzentration und unterstützt den Stoffwechsel.

Kosten: Etwa 200–300 Euro pro Kilogramm.

8. Blaubeeren

Wirkung im Körper: Reich an Vitaminen, Mineralstoffen und Antioxidantien. Fördern die Gehirngesundheit und das Immunsystem.

Kosten: Etwa 8–12 Euro pro Kilogramm.



9. Mandeln

Wirkung im Körper: Reich an Vitamin E, Magnesium und gesunden Fetten. Unterstützen die Herzgesundheit und fördern die Knochengesundheit.

Kosten: Etwa 15–20 Euro pro Kilogramm.

10. Kale (Grünkohl)

Wirkung im Körper: Reich an Vitaminen A, C und K sowie an Antioxidantien und Ballaststoffen. Unterstützt die Entgiftung und stärkt das Immunsystem.

Kosten: Etwa 3–5 Euro pro Kilogramm.



(Hinweis: Die angegebenen Kilopreise sind zum Teil sehr hoch, aber man braucht von manchen Superfoods nur ein paar Gramm und dann ist der Preis auch deutlich erschwinglicher ...)



Museum Frieder Burda, Baden-Baden

Sechs sehr interessante Kunstausstellungen für den Herbst

Unser Tipp: Gehen Sie doch mal wieder ins Museum, denn diesen Herbst ist jede Menge großartige Kunst in verschiedenen Museen landauf, landab zu sehen. Namen wie Caspar David Friedrich, Cindy Sherman, Sarah Morris oder Erwin Wurm sind darunter – worauf warten Sie noch?

Über 40 Jahre war Dresden der Lebensmittelpunkt des Malers Caspar David Friedrich, der von 1774 bis 1840 lebte. Hier entstanden die Hauptwerke des Zeichners und Malers, die heute weltweit als bedeutendste Zeugnisse der Deutschen Romantik gelten. In seinem künstlerischen Schaffen stellt Friedrich den akademischen Traditionen eigene Inspirationsquellen gegenüber. Diese fand er in der Natur – auf seinen Wanderungen in der näheren und weiteren Umgebung Dresdens. Anlässlich seines 250. Geburtstags gab es schon große Werkschauen in Hamburg und Berlin, nun legt Dresden nach.

**Caspar David Friedrich: Wo alles begann
Dresden, Albertinum und Residenzschloss,
vom 1.10.2024 bis 31.3.2025**

Etwas völlig anderes ist die Kunst von Yoshitomo Nara (*1959), der zu den bekanntesten Künstlern seiner Generation in Japan

zählt. Sein Thema sind japanische Comics und Cartoons, die sogenannten Mangas. Mangas nehmen heutzutage eine zentrale Rolle in der Literatur und Medienlandschaft Japans ein, ihre Wurzeln reichen jedoch bis ins Mittelalter zurück. Mit seinen „Angry Girls“, stark stilisierten Mädchendarstellungen, die mit bösem Blick und aufblitzenden Zähnen dem Betrachter frontal entgegentreten, erlangte Yoshitomo Nara früh internationale Aufmerksamkeit. Zu sehen ist die Ausstellung in dem allein schon aufgrund seiner Architektur sensationellen Museum Frieder Burda in Baden-Baden.

**Yoshitomo Nara: Angry Girls
Baden-Baden, Museum Frieder Burda,
vom 23.11.2024 bis 27.4.2025**

In Heilbronn, genauer gesagt in der Kunsthalle Vogelmann, läuft aktuell und noch bis ins nächste Jahr die Ausstellung „Sur-



Vitra Design Museum, Weil am Rhein

realismus. Welten im Dialog“. Surrealismus ist nicht jedermanns Sache, aber wer ihn mag, kommt schwer davon los. Vom Großmeister dieser Kunst, Señor Salvador Dalí, stammt der großartige Satz: „Der Surrealismus ist wahnsinnig ansteckend. Achtung: Ich habe Surrealismus.“ Mit fantastischen, radikal subjektiven Motiven revolutionierte der Surrealismus die Kunst ab den 1920er-Jahren. Die Aktualität surrealistischer Ideen zeigt die spannende Gegenüberstellung bedeutender Vertreter der ersten Stunde, darunter Cindy Sherman und Erwin Wurm. Mit über 100 Werken lädt die Ausstellung ein, in diese faszinierende Kunstrichtung einzutauchen.

Welten im Dialog

Heilbronn, Kunsthalle Vogelmann,

vom 31.8.2024 bis 5.1.2025

Weiter geht's nach Mannheim, wo unter anderem in der Kunsthalle Mannheim (KUMA) ab November die Ausstellung „100 Jahre Neue Sachlichkeit – ein Jubiläum“ zu sehen sein wird. 1925 prägte der Mannheimer Kunsthallen-Direktor Gustav F. Hartlaub eine ganze Epoche mit dem Begriff der „Neuen Sachlichkeit“. Zur Feier des Jahrhundertjubiläums in diesem und im nächsten Jahr bieten zahlreiche Mannheimer Kulturinstitutionen in Kooperationen ausgewählte Kulturhighlights. Der Blick auf die Neue Sachlichkeit wird mit internationalen Malern des Realismus aus Italien, Großbritannien, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und den USA (Hopper) geweitet.

100 Jahre Neue Sachlichkeit – ein Jubiläum

Mannheim, u. a. KUMA,

vom 22.11.2024 bis 9.3.2025

Es wird sportlich: Im Mittelpunkt der vom Vitra Design Museum selbst konzipierten Ausstellung steht die Nike-Designgeschichte – von den Anfängen des Unternehmens in den 1960er-Jahren und dem Entwurf des berühmten „Swoosh“-Firmenlogos über Ikonen wie den Air Max bis hin zu aktuellen Zukunftsforschungen im Bereich neuer Materialien und Nachhaltigkeit. Grundlage der Ausstellung ist das Nike-Designarchiv, das eine einzigartige Fülle an Zeichnungen, Prototypen und anderen Dokumenten enthält. Für die Ausstellung wird dieses Archiv erstmals in größerem Umfang geöffnet. Unter den Exponaten sind Raritäten und Unikate aus der Frühzeit

des Unternehmens, Originalzeichnungen und Prototypen für ikonische Sneaker-Modelle, historische Dokumente und Filme, aber auch die Ergebnisse von Kollaborationen zwischen Nike und Kreativen wie Virgil Abloh oder Marc Newson.

Nike: Form Follows Motion

Weil am Rhein, Vitra Design Museum,

vom 21.9.2024 bis 2.3.2025

Vom Rhein an die Elbe: Die Ausstellung IN.SIGHT entsteht zu Ehren einer der umfangreichsten Schenkungen in der Geschichte der Galerie der Gegenwart, die Bestandteil der Hamburger Kunsthalle ist. Der in Hamburg aufgewachsene und in Berlin lebende Sammler und Galerist Alexander Schröder überlässt der Hamburger Kunsthalle ein beeindruckendes Konvolut an Werken namhafter zeitgenössischer Künstler. Die Schau gibt einen Einblick in Schröders Identität als Sammler. Der Titel IN.SIGHT ist einer Fotografie von Philippe Thomas entlehnt und verweist auf zentrale Themen der Ausstellung. Die gesellschaftskritischen künstlerischen Positionen von den 1970er-Jahren bis heute legen Sichtweisen offen und hinterfragen bestehende Normen in Bezug auf soziale Räume, Architektur, Gender, Identität, Sexualität, Migration, Nationalstaatlichkeit und Rassismus.

IN.SIGHT – die Schenkung Schröder

Hamburg, Kunsthalle,

vom 22.11.2024 bis 6.4.2025 ●



Modernisiertes Eingangsportal am Gründungsbau



Unsere lieben Nachbarn: Österreich

Hätten Sie es gewusst?

Österreich ist bekannt für seine reiche Kultur, die beeindruckende Architektur, die Alpenlandschaft, klassische Musik und seine Kaffeehauskultur. Und für den allseits bekannten „Wiener Schmäh“. Bei diesem Begriff handelt es sich aber keineswegs um eine „Schmähung“ der Wiener Sprache, sondern vielmehr um das Gegenteil, wenn man so will: Der Wiener Schmäh bezeichnet einen Witz mit Charme oder eine Lebenshaltung mit einer besonderen Leichtigkeit. Hans Moser und Paul Hörbiger waren einst Meister dieser besonderen Art der Kommunikation und haben vermutlich deswegen auch ein ganzes Album „Servus Wien“ genannt. Aber Österreich hat natürlich noch jede Menge mehr Landestypisches im Angebot, was unseren Nachbarn so liebenswert macht:

1. Der Ursprung der Sachertorte:

Die berühmte Schokoladentorte mit einer dünnen Schicht Marillenmarmelade und Schokoladenglasur wurde 1832 von Franz Sacher erfunden. Sie ist ein bekanntes kulinarisches Highlight und wird besonders originalgetreu im Hotel Sacher in Wien serviert.

2. Der erste Zoo der Welt:

Der Tiergarten Schönbrunn in Wien, gegründet 1752, ist der älteste heute noch bestehende Zoo der Welt. Er befindet sich auf dem Gelände des Schönbrunner Schlosses und beherbergt eine Vielzahl an exotischen Tieren.

3. Surrile Feiertage:

In der Steiermark wird jedes Jahr das „Krampusfest“ gefeiert, bei dem Menschen in furchterregenden Krampus-Kostümen durch die Straßen ziehen. Der Krampus, eine Schreckensgestalt aus der Alpenfolklore, begleitet den Heiligen Nikolaus und bestraft unartige Kinder.

4. Der verrückte Kaisergarten:

In der Stadt Amstetten gibt es einen kleinen Park namens „Österreichischer Narrenturm“, wo Gnome, Fabelwesen und andere skurrile Statuen ausgestellt sind. Es ist ein einzigartiger Ort, der Besucher zum Staunen bringt.

5. Eine der kürzesten U-Bahn-Strecken der Welt:

Die U6 in Wien hat eine Station, die nur etwa 600 Meter von der nächsten entfernt ist. Diese kurze Strecke macht sie zu einer der kürzesten U-Bahn-Strecken weltweit.

6. Der Wiener Prater und das Riesenrad:

Der Prater in Wien, ein großer öffentlicher Park, beherbergt das berühmte Wiener Riesenrad. Es wurde 1897 erbaut und bietet einen atemberaubenden Blick über die Stadt. Der Prater ist bekannt für seinen Vergnügungspark und die gemütlichen Biergärten. ●



Zahlen, Daten, Fakten



LACH MAL WIEDER

Deutschlands erfolgreichste Comedians

Comedians mit den meisten Facebook-Followern (in Mio.)

(Quelle: Statista)

1.	Mario Barth	2,0
2.	Bülent Ceylan	1,8
3.	Kaya Yanar	1,5
4.	Ilka Bessin	1,1
5.	Luke Mockridge	1,0
6.	Elton	1,0
7.	Chris Tall	0,9
8.	Oliver Pocher	0,8
9.	Caroline Kebekus	0,7



(Quelle: musikindustrie.de)

Comedians mit den meisten Auszeichnungen

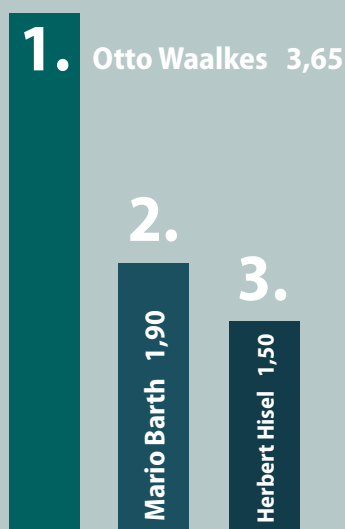
(für Albenverkäufe, Auszeichnungen in Platin- oder Goldalben)



13	1. Otto Waalkes
6	2. Christoph Maria Herbst
6	2. Michael Mittermeier
5	3. Mario Barth

(Quelle: musikindustrie.de)

Comedians mit den meisten Verkäufen (CDs & LPs, in Mio.)



4.	Fips Asmussen	1,00
5.	Christoph Maria Herbst	0,83
6.	Badesalz	0,75
7.	Michael Mittermeier	0,57
8.	Mike Krüger	0,50
9.	Rüdiger Hoffmann	0,40
10.	Sascha Grammel	0,32

Liste der meistverkauften Videoalben

(Blue-Ray, DVD, VHS in absoluten Zahlen)

(Quelle: musikindustrie.de)

13x Platin / 650.000+

1. Mario Barth Männer sind primitiv, aber glücklich (2007)

12x Platin / 600.000+

2. Mario Barth Männer sind Schweine, Frauen aber auch (2005)

5x Platin / 250.000+

3. Christoph Maria Herbst Stromberg, Staffel 1 (2005)

4x Platin / 200.000+

4. Christoph Maria Herbst Stromberg, Staffel 2 (2005)





Buch

Sébastien Perez & Isabella Mazzanti Geister – Enzyklopädie des Wunderbaren



Wir alle kennen die verräterischen Anzeichen, die auf die Anwesenheit eines Geistes schließen lassen: ein flackerndes Licht ganz in der Nähe, ein plötzliches Frösteln in der Luft, das uns einen Schauer über den Rücken jagt, das Geräusch von Kinderschritten und Kinderlachen, das durch einen leeren Raum hallt, und vieles mehr. Diese großartige Enzyklopädie stellt eine Fülle von Geistern und Gespenstern in ihren verschiedenen Formen und Gestalten vor. Es erzählt von geheimnisvollen Substanzen, die der Verwandlung dienen, und zeigt zahlreiche Spukorte, die man aufsuchen kann, um mit dem Jenseits in Kontakt zu kommen ... Die Bände aus der "Enzyklopädie des Wunderbaren" werden jeweils von einem Duo leidenschaftlicher Künstler gestaltet. 🌟

Sébastien Perez & Isabella Mazzanti (Autoren) : Geister – Enzyklopädie des Wunderbaren; Jacoby & Stuart, 64 Seiten, 32 Euro; **im Handel ab dem 1. Oktober 2024**



Lieblingfilm

Die Schule der magischen Tiere 3



Im neuen Schuljahr plant Ida mit ihrer Klasse beim jährlichen Waldtag aufzutreten, um sich für den Schutz des lokalen Waldes und seiner tierischen Bewohner einzusetzen. Selbst Helene ist dabei, ihr geht es allerdings mehr darum, ihre Influencer-Karriere anzukurbeln. Doch Helenes Beweggründe sind nicht so egoistisch, wie es scheint: Ihrer Familie geht es finanziell schlecht und Helene braucht dringend Follower, um die drohende Pleite abzuwenden. Auch Jos bester Freund Silas erhält mit dem veganen Krokodil Rick (Stimme Felix Kramer) einen magischen Begleiter. Silas versucht derweil alles, um Helene zu gefallen und wendet dafür unmoralische Methoden an. Das sorgt schon bald für einen ausgewachsenen Streit zwischen Jo und Silas ... 🌟

Die Schule der Magischen Tiere 3 (Deutschland 2024), Regie: Sven Unterwaldt; mit Loris Sichrovsky, Emilia Maier, Lilith Julie Johna u.v.m.; Verleih: Leonine; **seit dem 26. September im Kino**



Hörspiel

Professor Van Dusen und die sieben Detektive (Folge 50)



Um dem Rummel um seinen 60. Geburtstag am 2. März 1906 nahenden 60. Geburtstag zu entgehen, nimmt Professor van Dusen eine Einladung an, die ihn und seinen Begleiter Hutchinson Hatch in das Hotel Wawona im Yosemite-Nationalpark führt. Wie abgenacht werden die Beiden an der Endstation abgeholt, doch mitten auf der Strecke setzt der Chauffeur die Beiden aus. Irgendwann erreicht das Duo zu Fuß eine Burg, wo das Duo bereits erwartet wird. Was jedoch zunächst wie eine Geburtstagsüberraschung aussieht, entpuppt sich schnell als ein makabres Spiel ... 🌟

ter Hutchinson Hatch in das Hotel Wawona im Yosemite-Nationalpark führt. Wie abgenacht werden die Beiden an der Endstation abgeholt, doch mitten auf der Strecke setzt der Chauffeur die Beiden aus. Irgendwann erreicht das Duo zu Fuß eine Burg, wo das Duo bereits erwartet wird. Was jedoch zunächst wie eine Geburtstagsüberraschung aussieht, entpuppt sich schnell als ein makabres Spiel ... 🌟

w



Hättest du es gewusst?

Woher stammt eigentlich Halloween?"

Die Ursprünge von dem, was wir heute Halloween nennen, ist auf das keltische Samhain-Fest zurückzuführen, bei dem das Ende der Erntezeit und der Beginn des Winters markiert wurde – die Ursprünge dieses Brauchs reichen über 2000 Jahre zurück. Was früher die Kelten waren, sind heute in der Hauptsache die Iren und mit den zahlreichen irischen Auswanderern im 19. Jahrhundert kam der Brauch dann schließlich in die USA. Hier pflegte man den Brauch heutzutage durch gruseliges Maskieren und das Schnitzen von Kürbissen. 🌟



Kulturtipps



Buch

Orlando Murrian: Mit scharfer Klinge



Als Koch Paul Delamare einwilligt, an einer exklusiven Kochschule in Belgravia aushilfsweise einen Kurs zu unterrichten, fürchtet er vor allem einen Angriff auf seine Geschmacksnerven. Stattdessen aber gerät er buchstäblich in Teufels Küche, als sein Kompagnon, der gefeierte Starkoch Christian, während des Kurses ermordet wird. Schnell steht es für Paul auf Messers Schneide: Hat etwa er seinen alten Rivalen aus dem Weg geräumt? Doch an Motiven, mörderischen Absichten und Geheimnissen mangelt es keinem der Anwesenden. Grund genug für Paul, seinen Kursteilnehmern fortan nicht nur beim Messerwetzen genauestens über die Schulter zu schauen ... Der Auftakt der kulinarischen Krimi-Reihe um den charmanten Koch Paul Delamare ist scharfsinnig, pointiert und äußerst unterhaltsam! ●

Orlando Murrian: Mit scharfer Klinge (Band 1: Ein Fall für Chefkoch Paul Delamare); Knauer Taschenbuch, ISBN 978-3426447055, 384 Seiten, 16,99 Euro; **ab dem 1. Oktober im Handel.**



Kino

Hagen



Hagen von Tronje ist als Waffenmeister am Hofe von Worms dem König Gunther von Burgund treu ergeben. Ohnehin geplagt von einer unheilvollen Prophezeiung und düsteren Vorahnungen ändert sich für Hagen alles, als der berühmte Drachentöter Siegfried auf Worms eintrifft. Nach der Tötung eines Drachen ist er als Herr des Nibelungenlandes nicht nur in Besitz des sagenumwobenen Nibelungenschatzes, sondern auch fast gänzlich unverletzbar. Aller anfänglichen Vorbe-

halte zum Trotz verbündet sich der tollkühne Siegfried jedoch mit den Burgundern, hilft ihnen Schlachten zu bestehen und entwickelt schließlich sogar Gefühle für Kriemhild, die Schwester des Königs. Doch damit er um ihre Hand anhalten darf, muss er sich erst auf eine neue, waghalsige Mission begeben ... großartig inszeniertes deutsches Fantasy-Epos nach dem Roman von Wolfgang Hohlbein. ●

Hagen (Deutschland 2023); Regie: D. Wnendt, C. Boss, P. Stennert; mit Gijs Naber, Jannis Niewöhner, Rosalinde Mynster, Jördis Triebel, Jörg Hartmann, Lilja van der Zwaag, Dominic Marcus Singer; Verleih: Leonine; **im Kino ab dem 17. Oktober 2024**



Musik

Die Fantastischen Vier



Zugegeben, beim Schreiben dieser Zeilen kann man über das elfte Studioalbum der Fantastischen Vier so viel noch gar nicht sagen: Es gibt noch keine Tracklist und

keine Singleauskopplung. Aber braucht man das wirklich? Weiß man nicht auch so, dass „Long Player“ ein musikalisch und sprachlich großartiges Album sein wird? Apropos Sprachwitz: Die HipHopper Smudo, Thomas D., Michi Beck und And Ypsilon hatten ihren ersten Auftritt am 7. Juli 1989, mithin also vor über 35 Jahren – wenn das kein Long Player (= Langspieler) ist, was dann? Ab Dezember gehen die „Fantas“ übrigens wieder auf Deutschland-Tournee (15 Termine), der Vorverkauf läuft bereits auf Hochtouren. ●

Die Fantastischen Vier: Long Player (Rekord Music Publishing), ca. 20 Euro; **ab dem 4. Oktober im Handel**



Podcast

Zwei Seiten – der Podcast über Bücher

Zwischen Christine Westermann (75) und Mona Ameziane (30) liegen zwei Generationen und unzählige Bücher in großen und kleinen Stapeln. Was sie vereint: ihre Leidenschaft für gute Geschichten. Solche, die das Leben schreibt, aber vor allem solche, die auf unseren Nachttischen landen. Gemeinsam diskutieren sie seit Mai 2023 jeder Woche in diesem Literatur-Pod-

cast über die wichtigen und abseitigen Themen des Alltags, geraten ins Schwärmen oder ins Streiten und bringen in jeder Folge das Beste mit, was ihre Bücherregale zu bieten haben. ●

Zwei Seiten (Produktion: Podstars by OMR), jeden Dienstag neu und auf allen gängigen Playern abrufbar; Länge pro Folge: etwa 60 Minuten

Impressum

für uns Für Mieter und Genossenschaftsmitglieder | **Herausgeber** KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster, Telefon: 04321 5572654, E-Mail: info@kreativ-sh.de © Alle Rechte beim Herausgeber. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags.
Redaktion Michael Graul | **Für Beiträge, Fotos und Anzeigen der Unternehmensseiten** sind die jeweiligen Wohnungsunternehmen verantwortlich
Layout und Herstellung KREATIV Druck und Medienagentur GmbH, Wrangelstraße 12-16 (Haus C), 24539 Neumünster

Dieses Magazin umfasst vielfältige Themen, die die Vielfalt der Mieterinnen und Mieter widerspiegeln. Deshalb setzt sich die Redaktion für eine gendergerechte und barrierearme Sprache ein. Wir wollen entweder genderneutrale Formulierungen oder sowohl die männliche als auch die weibliche Variante verwenden.

Werde Wunscherfüller:in Jetzt helfen und spenden!

Stichwort: **Anzeige Wünschewagen**

www.wuenschewagen.de



Der Wünschewagen
Letzte Wünsche wagen